

ORTSPÖST

DIE GEMEINDEZEITUNG DER SPÖ

HOFKIRCHEN

MIT Roter FEDER



JULI 2026



Foto: Günter Ensinger

GEMEINDEUMFRAGE

HOFKIRCHEN. MEIN ORT. MEINE ZUKUNFT.

JEDE STIMME ZÄHLT

Einen schönen Sommer wünscht
das Team der SPÖ-Hofkirchen.

VORWORT FRAKTIONSVORSITZENDER BERNHARD STARLINGER

Liebe Hofkirchnerinnen,

liebe Hofkirchner,

Sommerzeit ist die Zeit, um durchzuatmen, aber auch, um gemeinsam einen Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde zu werfen. Als SPÖ-Fraktion ist es uns wichtig, Themen, die viele Menschen in unserer Gemeinde unmittelbar betreffen, aktiv voranzutreiben und gleichzeitig unsere Rolle als verlässliches Kontrollorgan wahrzunehmen. Drei davon möchten wir in dieser Ausgabe besonders hervorheben: Die Sicherstellung unserer Wasserversorgung, die fehlenden Spielmöglichkeiten für Kinder, sowie die zukünftige Nutzung des ASZ-Areals.

Wasser ist unsere wichtigste Lebensgrundlage



Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass längere Trockenperioden und steigende Temperaturen auch in unserer Region spürbar werden. Wasserknappheit ist längst kein Problem anderer Länder mehr. Eine vor-

ausschauende Planung sowie vernünftige Investitionen in eine sichere Wasserversorgung sind daher unverzichtbar und werden im Hofkirchner Gemeinderat über alle Parteien hinweg mitgetragen. Als SPÖ-Fraktion ist es uns wichtig, darauf zu achten, dass aus Wasserknappheit kein Geschäftsmodell entsteht und dass bei der Erschließung neuer Quellen finanziell faire, vertretbare Lösungen für Entschädigungszahlungen gefunden werden. Wir setzen uns dafür ein, dass sorgsam mit unseren Gemeindeabgaben umgegangen wird und Hofkirchen auch in Zukunft über ausreichend und qualitativ hochwertiges Trinkwasser verfügt.



Unsere Kinder brauchen einen Spielplatz

Familien sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde. Umso bedauerlicher ist es, dass Hofkirchen derzeit nur über einen überschaubaren öffentlichen Spielplatz verfügt. Kinder

brauchen Orte zum Spielen, Bewegen und Treffen. Ein moderner Spielplatz wäre nicht nur ein Gewinn für unsere jüngsten Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewerber, sondern auch ein Treffpunkt für Familien und ein Beitrag zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Auch wenn das im



Gemeinderat nicht alle so sehen, wird sich die SPÖ-Hofkirchen weiterhin dafür einsetzen, dass dieses Anliegen umgesetzt und der Spielplatz beim alten Kindergarten für die Übergangszeit adaptiert wird.



Zukunft des ASZ-Areals

Der geplante Verkauf des Altstoffsammelzentrums (ASZ) und die mögliche Übernahme des Areals durch SPAR wer-

fen wichtige Fragen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde auf. Solche Entscheidungen haben langfristige Auswirkungen auf das Ortsbild, die Nahversorgung und die Nutzung wertvoller Gemeindeflächen. Deshalb ist es wichtig, die Bevölkerung umfassend zu informieren und alle Chancen, sowie mögliche Auswirkungen sorgfältig abzuwägen.

Als SPÖ Hofkirchen begleiten wir diese wichtigen Entscheidungen verantwortungsvoll. Engagement, Sachlichkeit, Gemeinwohl, Transparenz und eine offene Diskussion stehen für uns dabei stets im Mittelpunkt.

Gemeinsam können wir unsere Gemeinde noch lebenswerter gestalten.

Daher lade ich herzlich zu unserer Gemeindeumfrage ein. Machen Sie direkt in dieser Ausgabe mit oder nutzen Sie den Online-Fragebogen auf unserer Homepage: <https://hofkirchen-muehlkreis.spooe.at/> sowie per QR-Code.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und freue mich auf viele Rückmeldungen und Gespräche, vielleicht sogar bei einer unserer kommenden Veranstaltungen!

Euer

Bernhard Starlinger



Liebe Hofkirchnerinnen, liebe Hofkirchner!

Die Staatsschulden liegen bei über 80 Prozent der Wirtschaftsleistung. Mit dem neuen Doppelbudget muss die Regierung sparen, gleichzeitig aber Härtefälle abfedern und gezielt investieren. Das ist in einer Koalition aus drei Parteien mit verschiedenen Weltanschauungen eine Herausforderung. Doch der Blick über den Tellerrand hinaus ermöglicht Kompromisse für Österreich. Österreichs Staats- und Neuverschuldung liegen über den EU-Vorgaben. Dieses Erbe hat die ÖVP-Grünen-Koalition (2020-2025) mit einem Minus von 23 Milliarden Euro hinterlassen. Deshalb läuft gegen Österreich seit Juli 2025 ein EU-Defizitverfahren.

Schwierige Weltwirtschaftslage. Geopolitische Entwicklungen verschärfen die Lage. Nach einer niedrigen Inflation von rund 2 Prozent stieg die Teuerung durch den Iran-Krieg wieder deutlich an, vor allem angetrieben durch den weltweit höheren Ölpreis. Mit dem Doppelbudget 27/28 hält die Bundesregierung Sparvorgaben ein, vermeidet soziale Härten und investiert in Zukunftsbereiche. Ziel ist es, die jährliche Neuverschuldung bis 2028 auf maximal 3 Prozent zu senken und das EU-Defizitverfahren zu beenden.

Alle müssen Beitrag leisten. Unternehmen tragen durch die angehobene Körperschaftssteuer künftig wieder mehr bei. Auch Banken steuern durch die verlängerte Bankenabgabe jährlich ca. 300 Mio. Euro bei. Die Immobilienertragsteuer (ImmoEST) beim Verkauf von Grundstücken im Altbestand – ausgenommen Hauptwohnsitze und selbst gebaute Häuser – wird erhöht und soll ab 2028 rund 70 Millionen Euro pro Jahr einbringen. Die Alkoholsteuer auf Spirituosen, Liköre und Schnäpse steigt um 30 Prozent (ca. 90 Millionen Euro pro Jahr). Für Bier ändert sich nichts.

Neue Maßnahmen gegen Betrug. Geplant sind strengere Maßnahmen gegen Betrug und Scheinunternehmen. Das Amt für Betrugsbekämpfung darf künftig Auskünfte aus dem Kontenregister erhalten und Informationen bei Kreditinstituten einholen, um Ermittlungen effizienter zu machen.

Abbau klimaschädlicher Subventionen.

Klimaschädliche Förderungen werden reduziert. Für 2028 sind Kürzungen von 190 Millionen Euro vereinbart. Insgesamt sollen so bis 2029 rund 1,9 Milliarden Euro bei Förderungen einspart werden.

Trotzdem wird investiert. Ab 2028 fließen zusätzlich 210 Millionen Euro in die Pflege. Größter Posten ist die Erhöhung des Pflegegeldes 2027 um 3,3 Prozent (ca. 120 Millionen Euro), wovon über 500.000 Bezieher:innen profitieren. Auch für Kindergärten sind ab 2028 zusätzlich 210 Millionen Euro vorgesehen, großteils für das zweite verpflichtende und kostenlose Kindergartenjahr.

Geld für Bildung. Für Studierende gibt es sozial treffsicher eine höhere Studienbeihilfe, günstigeres Essen und mehr Wohnheimförderung. Die Lehre mit Matura wird von 12 auf 17 Millionen Euro aufgestockt. Lehrlinge besuchen kostenlos Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung und können danach an Fachhochschulen oder Universitäten studieren.

Familienleistungen bleiben stabil.

Der Familienbonus bleibt unverändert bei maximal 2.000 Euro pro Kind und Jahr. Er steht künftig nur in voller Höhe zu, wenn beide Elternteile zumindest Teilzeit arbeiten und sich Erwerbsarbeit sowie

Kinderbetreuung fair aufteilen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Eltern von Kindern unter drei Jahren.

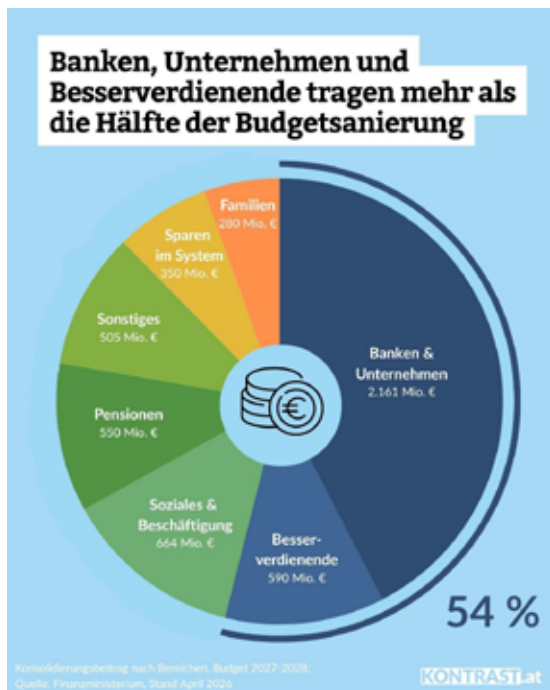
Dieses Doppelbudget trägt eine klare sozialdemokratische Handschrift!

In der neuen Dreierkoalition beweisen wir, dass verantwortungsvolles Wirtschaften und soziale Wärme kein Widerspruch sind. Wir nehmen Banken, Konzerne und Spekulanten fair in die Pflicht, statt das Sozialsystem kaputtzusparen. Gleichzeitig investieren wir gezielt in Pflege, Kinder und Bildung. So führen wir Österreich mit Vernunft aus der Krise und bauen an einer fairen Zukunft für alle.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wohlverdiente, erholsame Sommerzeit!

Ihr Roland Baumann

Abgeordneter zum Nationalrat



EINSATZ MIT HERZ & VERSTAND: GOLDENES VERDIENSTZEICHEN FÜR EWALD BAUMANN

Unser Hofkirchner Mitbürger Ewald Baumann wurde mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Die SPÖ Hofkirchen gratuliert herzlich zu dieser hochverdienten Anerkennung.

Fast drei Jahrzehnte lang stand Ewald Baumann als Zentralbetriebsratsvorsitzender an der Spitze der Belegschaft bei Internorm. Mit seiner ruhigen, sachlichen Art fand er selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stets faire Lösungen. Ewalds beruflicher Einsatz reichte weit über den Betrieb und seine langjährige Aufsichtsratsstätigkeit hinaus. Er verhandelte Kollektivverträge in der Metallindustrie, engagierte sich in der Gewerkschaft PRO-GE, im ÖGB sowie in der Arbeiterkammer. Auch privat bringt sich Ewald aktiv in das politische sowie in das Vereinsleben von Hofkirchen ein und bereichert unser Miteinander durch sein großes Engagement.

Lieber Ewald, danke für deinen unermüdlichen Einsatz für die Menschen!



LESESPASS ZUM WELTBUCHTAG



Bernhard Starlinger und Jürgen Feichtenböck bei der Bücherübergabe in der Krabbelgruppe

Zum Weltbuchtag haben wir die Krabbelgruppe Altenhof besucht. Im Gepäck: Viele bunte Kinderbücher! Leiterin Astrid freut sich riesig über den Zuwachs im Bücherregal, da durch die Gruppenerweiterung neuer Lesestoff dringend gebraucht wird.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Schmökern und Entdecken!



Abfahrt: 14:00 Uhr beim Pfarrheim Hofkirchen *
Rückkehr: ca. 18:00 Uhr * Alter: 6 - 12 Jahre *
Max. 12 Kinder * Kosten: übernimmt die SPÖ *

Anmeldung unter: moser_karin@hotmail.com oder 0650/5002913

SPÖ Soziale Politik für Hofkirchen

TAG DER ELEMENTARPÄDAGOGIK

DANKE AN UNSERE HELDINNEN DER ELEMENTARPÄDAGOGIK!

Am internationalen Tag der Elementarbildung besuchten wir die pädagogischen Fach- und Assistenzkräfte in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Hofkirchen und Altenhof. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankte sich die SPÖ-Hofkirchen für die tagtägliche, wertvolle Arbeit.

Bildung beginnt bei den Kleinsten. Daher braucht dieser Bereich endlich die Rahmenbedingungen, die er verdient! Gemeinsam mit den Kinderfreunden, der Gewerkschaft und vielen Initiativen setzt sich die SPÖ seit Jahren konsequent für echte Verbesserungen in der Elementarpädagogik ein. Erste Schritte in die richtige Richtung wurden zwar bereits gesetzt, dennoch bleibt noch viel zu tun. Für die SPÖ ist klar: Die Beschäftigten brauchen spürbare Entlastung statt leerer Worte.

WIR UNTERSTÜTZEN DAHER VOLL UND GANZ DIE ZENTRALEN FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT YOUNION FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE KINDERBILDUNG:

- **Kleinere Gruppen:** Deutliche Reduktion der Gruppengrößen zur Sicherstellung der pädagogischen Qualität.
- **Besserer Schlüssel:** Mehr Betreuerinnen und Betreuer pro Kind – basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- **Gleiche Chancen:** Einheitliche Regeln für die Ausbildung des Personals in ganz Österreich.
- **Ausbildungsoffensive:** Eine groß angelegte Initiative für die Aus- und Weiterbildung.
- **Bundesweite Standards:** Einheitliche Mindeststandards bei Gruppengrößen, Fachkraft-Kind-Schlüssel sowie Vor- und Nachbereitungszeiten.
- **Mehr Zeit fürs Kind:** Eigene Verwaltungskräfte zur spürbaren Entlastung der Einrichtungsleitung.
- **Gesunde Umgebung:** Bewegungsfreundliche Räume für die Kinder, sowohl drinnen als auch draußen.
- **Faire Entlohnung:** Eine ausreichende Finanzierung durch den Bund für eine gerechte und wertschätzende Bezahlung.



STARKES ZEICHEN AM 1. MAI: HOFKIRCHNER SPÖ FEIERT TAG DER ARBEIT

Bei strahlendem Sonnenschein feierten viele Sozialdemokrat: innen im Bezirk den Tag der Arbeit. Die Delegation der SPÖ Hofkirchen wanderte und feierte kräftig mit und zeigte starke Präsenz im Bezirk.

Wandern und Feiern

Der 1. Mai startete mit einer herrlichen Wanderung entlang des Pesenbachs, von Niederwaldkirchen nach St. Martin. Bestens verpflegt genossen wir die Sonne und den Austausch in der Natur. In St. Martin angekommen, erwartete uns ein tolles Maibaumfest, perfekt organisiert von der SPÖ St. Martin. Gute Musik und beste Bewirtung sorgten für Stimmung bei den vielen Besucher: innen. Für strahlende Gesichter bei den jüngsten Gästen sorgten die Kinderfreunde mit ihrem abwechslungsreichen Kinderprogramm.

Einsatz für Gesundheit und leistbares Leben



Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner. In ihrer Rede erinnerte sie an historische Errungenschaften wie den 8-Stunden-Tag.

Gleichzeitig machte sie deutlich, wo heute der Schuh drückt – Themen, die auch uns Hofkirchner: innen direkt betreffen:

- **Bessere medizinische Versorgung:** Wir brauchen mehr KassenärztInnen und kürzere Wartezeiten auf Operationen.
- **Leistbares Wohnen:** Es muss bezahlbarer Wohnraum für alle Generation geschaffen werden.
- **Sichere Energie:** Die Energieversorgung muss leistbar werden, auch um heimische Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern.

Ein kraftvoller Tag, der zeigt: Gemeinsam bewegen wir was für unsere Region!



SPÖ HOFKIRCHEN

Gemeindeumfrage

HOFKIRCHEN. Mein Ort. Meine Zukunft.



Jetzt mitmachen →

Liebe:r Hofkirchner:in,

unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die hier wohnen – und niemand weiß besser, wo der Schuh drückt oder welche Chancen wir ergreifen sollten, als Sie selbst. Für uns als SPÖ-Team steht daher fest, dass Sie die Expert:in für Hofkirchen sind!

Wir wollen wissen, was Sie bewegt. Welche Anliegen haben Sie?

Welche Wünsche, Ideen oder konkreten Anregungen liegen Ihnen für unsere gemeinsame Zukunft am Herzen?

Ihre Meinung ist unser Auftrag. Wir werden uns im Gemeinderat und darüber hinaus mit voller Kraft für die Ziele und Wünsche der Bevölkerung einsetzen. Wenn Sie sich bei einem oder mehreren Themen auch persönlich einbringen möchten, hinterlassen Sie einfach Ihr Thema / Ihre Themen und Ihre Kontaktdaten. Wir werden uns direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.

Thema / Themen: _____

Kontakt: _____

Ihre Privatsphäre und Ihr Vertrauen sind uns wichtig: Die Ergebnisse dieser Umfrage fließen ausschließlich in unsere politische Arbeit ein. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse präsentieren wir Ihnen transparent auf unserer Homepage, über unsere Social-Media-Kanäle sowie in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

So können Sie mitmachen: Bitte füllen Sie diesen Fragebogen (einfach aus der Mitte der Zeitung rausnehmen) aus oder nehmen Sie mit dem QR-Code online an der Umfrage teil. Für die persönliche Abgabe des Fragebogens steht im gesamten Befragungszeitraum ein roter Postkasten vor Manuelas Genussladen für Sie bereit.

Abgabe- und Einsendeschluss ist der 31.08.2026.

Im Namen der SPÖ-Hofkirchen bedanken wir uns für Ihre Zeit und Ihre wertvollen Impulse!


Ortsparteivorsitzende Karin Moser


Fraktionsvorsitzender Bernhard Starlinger

HOFKIRCHEN.

Mein Ort. Meine Zukunft

A) Kinderbildung und Kinderbetreuung

1. Welche Betreuungsangebote nutzen sie derzeit?

- ☐ Krabbelstube
- ☐ Kindergarten
- ☐ Nachmittagsbetreuung Schule
- ☐ Tagesmutter
- ☐ Private Betreuung (z.B. durch Familie)
- ☐ Keine
- ☐ Sonstiges: _____

2. Decken die Öffnungszeiten Ihren Bedarf?

- ☐ Ja, vollständig
- ☐ Teilweise
- ☐ Nein
- ☐ Sonstiges: _____

3. Wenn nein, welche Betreuungszeiten benötigen Sie?

4. Welche Verbesserungen und Zusatzangebote wünschen Sie sich im Bereich Kinderbildung und Kinderbetreuung?

B) Freizeit

5. Wie zufrieden sind Sie mit den derzeitigen Freizeitangeboten in Hofkirchen?

- ☐ Sehr zufrieden
- ☐ Zufrieden
- ☐ Wenig zufrieden
- ☐ Unzufrieden

6. Welche Angebote nutzen Sie regelmäßig?

- ☐ Vereine
- ☐ Sportplätze (Fußball, Tennis, Stockschießen, ...)
- ☐ Freibad
- ☐ Fitnessstudio
- ☐ Rad- und Wanderwege
- ☐ Kulturveranstaltungen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Familien-, Kinder- und Jugendangebote
- ☐ Spielplatz
- ☐ Sonstiges: _____

7. *Für wen soll es vermehrt Angebote geben?*

- ☐ Jugendliche
- ☐ Familie mit Kindern
- ☐ Senior: innen
- ☐ Menschen mit Beeinträchtigung
- ☐ Pflegende Angehörige
- ☐ Sonstiges: _____

8. *Zu welchen Themen soll es vermehrt Angebote geben?*

- ☐ Nachhaltigkeit und Umwelt
- ☐ Digitale Bildung und Medien
- ☐ Kreatives und Kultur
- ☐ Gesundheit, Bewegung und Sport
- ☐ Kinder und Familie
- ☐ Beratung, Hilfestellung und Unterstützung
- ☐ Sonstiges: _____

C) ORTSBELEBUNG

9. *Haben Sie hier konkrete Ideen?*

D) Wohnen

10. *Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation?*

- ☐ Sehr zufrieden
- ☐ Zufrieden
- ☐ Weniger zufrieden
- ☐ Unzufrieden

11. *Gibt es Ihrer Meinung nach ausreichend Wohnraum in unserer Gemeinde?*

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Sonstiges: _____

12. *Halten Sie Wohnraum in Hofkirchen für leistbar?*

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Sonstiges: _____

13. *Was fehlt beim Wohnen?*

- ☐ Leistbare Startwohnungen für junge Menschen
- ☐ Mietwohnungen für Alleinstehende
- ☐ Mietwohnungen für Familien
- ☐ Betreubarer oder betreuter Wohnraum für Senior: innen
- ☐ Eigentum für Alleinstehende
- ☐ Eigentum für Paare und Familien
- ☐ Baugründe
- ☐ Sonstiges: _____

E) Öffentlicher Verkehr

14. Wie oft nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel?

- ☐ Täglich
- ☐ Wöchentlich
- ☐ Selten
- ☐ Nie

15. Was wünschen Sie sich für den öffentlichen Verkehr in Hofkirchen?

- ☐ Häufigere Fahrzeiten
- ☐ Bessere Busanbindungen
- ☐ Bessere Haltestelleninfrastruktur (z.B. Sicherheit, Schutz vor Witterung, ...)
- ☐ Häufigere Wochenendfahrzeiten
- ☐ Ich bin zufrieden
- ☐ Sonstiges: _____

16. Wie zufrieden sind Sie mit der Anbindung Hofkirchen / Niederranna?

- ☐ Sehr zufrieden
- ☐ Zufrieden
- ☐ Wenig zufrieden
- ☐ Unzufrieden

17. Würden Sie eine Verbindung Hofkirchen / Niederranna / Wesenufer / Eferding / Wels nutzen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

18. Haben Sie punkto öffentlichem Verkehr ein konkretes Anliegen, dem wir nachgehen sollen?

F) Gemeindeinfrastruktur

19. In welchen Bereichen wünsch Sie sich zusätzlich / verbesserte Infrastruktur?

- ☐ Barrierefreie Zugänge
- ☐ Digitalisierung
- ☐ E-Ladestationen
- ☐ Freibad
- ☐ Fuß- und Radwege
- ☐ Gemeindestraßen und Verkehrssituation
- ☐ Grünflächen, Beschattung und Naherholung
- ☐ Müllbehälter und Hundestationen
- ☐ Nahversorgung
- ☐ Öffentliche Gebäude und WC-Anlagen
- ☐ Örtliche Energiegemeinschaft
- ☐ Schulweg und Sicherheit
- ☐ Zebrastreifen und Geschwindigkeitsbegrenzungen
- ☐ Sitzgelegenheiten und Ruheplätze
- ☐ Spielplätze
- ☐ Wasser- und Kanal
- ☐ Sonstiges: _____

20. Welche Verbesserungen wünschen Sie sich konkret?

G) Bürgerbeteiligung

21. Fühlen Sie sich über politische Entscheidungen des Gemeinderates ausreichend informiert?

- ☐ Ja
☐ Nein

22. Gab es in der Vergangenheit Themen, bei denen Sie sich mehr Information gewünscht hätten?
Wenn ja, bei welchen?

23. Welche Kanäle nutzen Sie, um sich zu informieren?

- ☐ Gemeindewebsite
☐ Social Media
☐ Zeitungen und Schaukästen
☐ Gemeindetratsch
☐ Sonstiges: _____

24. Welche Informationsangebote wünschen Sie sich?

- ☐ Öffentliche Protokolle der Gemeinderatssitzungen
☐ Direkte Gespräche mit dem Gemeinderat (Bürgerfragerunden)
☐ Digitale Beteiligungsplattformen
☐ Bürgerforen bei Großprojekten
☐ Umfragen
☐ Sonstiges: _____

25. Wie könnte man Ihrer Meinung nach Hofkirchen noch verbessern?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

EIN STARKES ERGEBNIS BEIM HOFKIRCHNER FRAUENKINO: € 500 FÜR DAS FRAUENTRAININGSZENTRUM ALOM

Der Internationale Frauentag in Hofkirchen war auch dieses Jahr weit mehr als ein symbolisches Datum. Er erinnert uns daran, dass Geschlechtergerechtigkeit eine Daueraufgabe bleibt. Ob es um den Abbau des Gender Pay Gaps, die faire Verteilung von Care-Arbeit oder die berufliche Förderung von Frauen geht – echte Veränderung entsteht dort, wo Solidarität gelebt wird.

Kino, Gespräche und 500 Euro für die Zukunft

Unser diesjähriges SPÖ Frauenkino war ein voller Erfolg und ein bewegendes Beispiel für gelebten Zusammenhalt. In angenehmer Atmosphäre genossen zahlreiche Besucherinnen beim Film: „Edie - für Träume ist es nie zu spät“ einen besonderen Abend, der viel Raum für Austausch, Vernetzung und anregende Gespräche bot. Das beeindruckende Ergebnis dieses Abends: Dank der großzügigen freiwilligen Spenden der Kinobesucherinnen konnten wir die stolze Summe von 500 Euro sammeln!

Direkte Unterstützung für Frauen in unserer Region

Wir freuten uns sehr, dass wir diesen Betrag an das FrauenTrainingsZentrum ALOM in Rohrbach-Berg übergeben konnten. Das Zentrum leistet seit 1998 unverzichtbare Arbeit, um zeitgemäße Projekte rund um das Thema Frau und Arbeitsmarkt umzusetzen. Das Geld kommt direkt Frauen aus unserer Region zugute, die neue berufliche Perspektiven suchen. Kompetente Mitarbeiterinnen begleiten die Teilnehmerinnen dabei, ihre Potenziale sichtbar zu machen und ihren Weg mutig sowie selbstbestimmt zu gehen.

Ein herzliches Dankeschön

- Allen Besucherinnen, die durch ihre Anwesenheit und ihre große Spendenbereitschaft diesen gelungenen Kinoabend und das großartige Ergebnis überhaupt erst ermöglicht haben.
- Margit Lindorfer und ihrem engagierten Team von ALOM, die beim Kinoabend für Fragen und Antworten zur Verfügung standen und bei der Spendenübergabe - gemeinsam mit Kursteilnehmerinnen - wertvolle Einblicke in ihre wegweisende Arbeit gegeben haben.



Weiterführende Informationen und Beratung:

Wer mehr über die Arbeit des FTZ's erfahren möchte, findet alle Details unter:

www.alom.at/frauentrainingszentrum

Zudem gibt es mit der Online-Frauenberatung OÖ (**www.frauenberatung-ooe.at**) ein kostenloses, anonymes und vertrauliches Zusatzangebot für Frauen in Oberösterreich.



SOZIALTARIF BRINGT GÜNSTIGEN STROM FÜR MINDESTPENSIONISTINNEN



**PENSIONISTEN
VERBAND**
OBERÖSTERREICH

Seit 1. April gibt es in Österreich einen neuen Sozialtarif für Strom. Damit sollen steigende Energiekosten gezielt abgefedert werden. Wir haben für euch die wichtigsten Fragen und Antworten kompakt zusammengefasst:

Was ist der Sozialtarif?

Der Sozialtarif ist ein österreichweit einheitlich geregelter, vergünstigter Strompreis für einkommensschwache Haushalte. Ziel ist es, hohe Energiekosten abzufedern und Energiearmut vorzubeugen. Sämtliche Stromanbieter, die HaushaltskundInnen beliefern, sind verpflichtet, diesen Tarif bereitzustellen. Für ein jährliches Grundkontingent von 2.900 Kilowattstunden gilt ein gesetzlich festgelegter Energiepreis von 6 Cent pro kWh.

Der genannte Betrag betrifft ausschließlich den Energiepreis. Netzkosten sowie Steuern und Abgaben werden zusätzlich verrechnet. Auch für den darüber hinausgehenden Stromverbrauch gibt es gesetzliche Preisregelungen.

Ab wann gibt es den Sozialtarif?

Der Sozialtarif tritt mit 1. April 2026 in Kraft. Laufzeit - laut aktueller Rechtslage: 5 Jahre.

Wer kann den Sozialtarif in Anspruch nehmen?

Anspruch haben volljährige Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, sofern sie vom ORF-Beitrag befreit sind und zusätzlich eine der folgenden Leistungen beziehen:

Pension, Pflegegeld, Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, dem Arbeitsmarktservicegesetz oder dem Arbeitsmarktförderungsgesetz, Sozialhilfe, Unterstützungen im Rahmen eines Lehrverhältnisses, Leistungen aufgrund von Gehörlosigkeit oder erheblicher Hörbeeinträchtigung.

Weitere Infos gibt's auf der Seite des PVÖ unter www.pvoe.at oder einfach QR-Code scannen:



Ewald Mairhofer
Vorsitzender Pensionistenverband
Bezirk Rohrbach



AK TIPP

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Wer AK-Mitglied ist, profitiert von vielen Vorteilen. Vom AK-Mundhygiene-Bonus, über einen Zuschuss zum Fahr-sicherheitstraining bis hin zur AK-Rechtshilfe reicht das vielfältige Angebot.

Dieses findest du kompakt zusammengefasst online unter: <https://ooe.arbeiterkammer.at/fuereuchda>

Wer es lieber analog mag, kann sich die gedruckte Form in der AK-Bezirksstelle Rohrbach kostenlos abholen.



Bäder TOUR

Freibad HOFKIRCHEN

Donnerstag
23. Juli 2026
16 Uhr

SPÖ Hol dir dein Gratis-Eis

SPÖ

Oberösterreich hat mit Abstand die höchste Pro-Kopf-Umlagenbelastung für Gemeinden
Von 1 Gemeinde-Euro, fließen 74 Cent an das Land OÖ

Rechnungsabschluss 2025: Defizit im Landesbudget ist geringer als erwartet

OÖ: Immer mehr Gemeinden droht der Finanz-Kollaps

Das 1x1 der schwarz-blauen "Finanzpolitik" in OÖ

- Gemeinden aushungern
- Landesbudget mit Geldern der Gemeinden aufbessern
- sich selbst feiern

SPÖ-Erfolg: MEHR GELD FÜR MENSCHEN, DIE PENDELN

Viele Menschen fahren jeden Tag weit zur Arbeit. Das kostet Geld.

Die SPÖ hat sich dafür eingesetzt: PENDELN SOLL BILLIGER WERDEN.

- Deshalb wird der Pendlereuro erhöht.
- Früher gab es 2 Euro pro Kilometer.
- Ab 2026 gibt es 6 Euro pro Kilometer.

DAS HEIßT:

Wer weit zur Arbeit fährt, bekommt mehr Geld zurück. Das gilt für viele Pendlerinnen und Pendler. Auch für viele Menschen, die mit dem Zug fahren.

EIN BEISPIEL:

Wer 50 Kilometer zur Arbeit fährt, bekommt jetzt 300 Euro im Jahr. Früher waren es nur 100 Euro. Das sind 200 Euro mehr!

**MEHR GELD FÜR PENDLERINNEN UND PENDLER.
DAS IST EIN ERFOLG DER SPÖ.**

**Wie viel bekommst Du?
Hier berechnen!**



Impressum: SPÖ-Bundespartei,
Löwelstraße 18, 1010 Wien

SPÖ



Foto: stock.adobe.com

Winkler fordert Investitionsoffensive

20.000 neue Arbeitsplätze für Oberösterreich

Oberösterreich ist ein starkes Arbeits- und Industrieland, doch internationale Krisen, hohe Energiepreise und schwache Investitionen setzen unseren Arbeitsmarkt massiv unter Druck. Im Mai 2026 waren 36.051 Menschen arbeitslos gemeldet – zählt man die Personen in Schulungen mit sogar 46.639. Hinter jeder Zahl steht das Schicksal eines Menschen. Ein Mensch, für den Arbeit Einkommen, Sicherheit und Zukunft bedeutet. Für Martin Winkler steht fest: Die Menschen müssen im Mittelpunkt stehen!

DIE ZUKUNFT UNSERER LEHRLINGE IST IN GEFahr

Besonders alarmierend ist der Rückgang bei der Lehrlingsausbildung. Von 2010 bis 2020 gingen über 8.800 Lehrbetriebe einfach verloren. In OÖ ist dieser Trend in den letzten Jahren stärker als im Österreichschnitt. Zudem wurde jede 8. Lehrstelle in OÖ 2025 gestrichen. Gleichzeitig ist die Arbeitslosigkeit bei jungen Menschen und Langzeitarbeitslosen – besonders bei älteren Frauen – in den letzten 10 Jahren deutlich gestiegen.

GEMEINSAM OBERÖSTERREICH STÄRKEN

Martin Winkler und die SPÖ Oberösterreich fordern eine Qualifizierungsoffensive für un- und angelernte Arbeitskräfte. Ein Ausbildungsfonds soll Betriebe, die nicht ausbilden, an den Kosten beteiligen bzw. gleichzeitig Betriebe, die Lehrlinge ausbilden dabei unterstützen.

Das schafft Fairness und macht die Lehre wieder attraktiver.

DREI MASSNAHMEN FÜR 20.000 ZUSÄTZLICHE JOBS

Für Winkler ist eindeutig: Oberösterreich hat kein Standortproblem, sondern ein politisches Dynamikproblem. Arbeitsplätze entstehen durch Investitionen. Winkler hat daher ein wirksames Programm auf den Tisch gelegt. Ein Programm für mehr als 20.000 neue Jobs in Oberösterreich:

- **14.000 Arbeitsplätze durch neue Kraftwerke:** Ein Investment von 4 Milliarden Euro in den kommenden fünf Jahren für große Hybridkraftwerke, sowie neue Pumpspeicher – garantiert neben sicheren Arbeitsplätzen günstig Energie
- **4.000 Jobs durch Wohnungsbau:** Der Bau von 500 zusätzlichen gemeinnützigen Wohnungen pro Jahr schafft mehr Wohnraum und Arbeitsplätze
- **2.160 Arbeitsplätze durch Stärkung der Gemeinden:** Die Senkung der Landesumlagen auf den Bundesschnitt schafft 220 Millionen Euro mehr finanziellen Spielraum für Gemeinden – Bau, Handwerk, Kinderbetreuung und regionale Wirtschaft.

Martin Winkler hält fest: „Investieren statt abwarten. Energieproduktion ausbauen, Wohnbau ankurbeln, Gemeinden stärken – so machen wir Oberösterreich wieder zur Job-Lokomotive Österreichs!“

BEI UNS TUT SICH WAS

RÜCKBLICK



50 Jahre Jubiläum Goldhauben Hofkirchen



80 Jahre Jubiläum der SPÖ Julbach



Auch Hofkirchen hat zu diesem tollen Ergebnis beigetragen - DANKE!



BESTE Frauenkino-CREW!



1. Mai Bezirkswanderung.



Jahresauftaktveranstaltung in Rohrbach



Der in Workshops erarbeitete und im Gemeinderat beschlossene Klimaanpassungsplan bringt konkrete Maßnahmen für ein lebenswertes Hofkirchen.



Baustellenbesuch in Hofkirchen - SPÖ bringt gekühlte Getränke und eine gute Jause mit.

Folge uns:

Homepage

<https://hofkirchen-muehlkreis.spoe.at/>



Insta

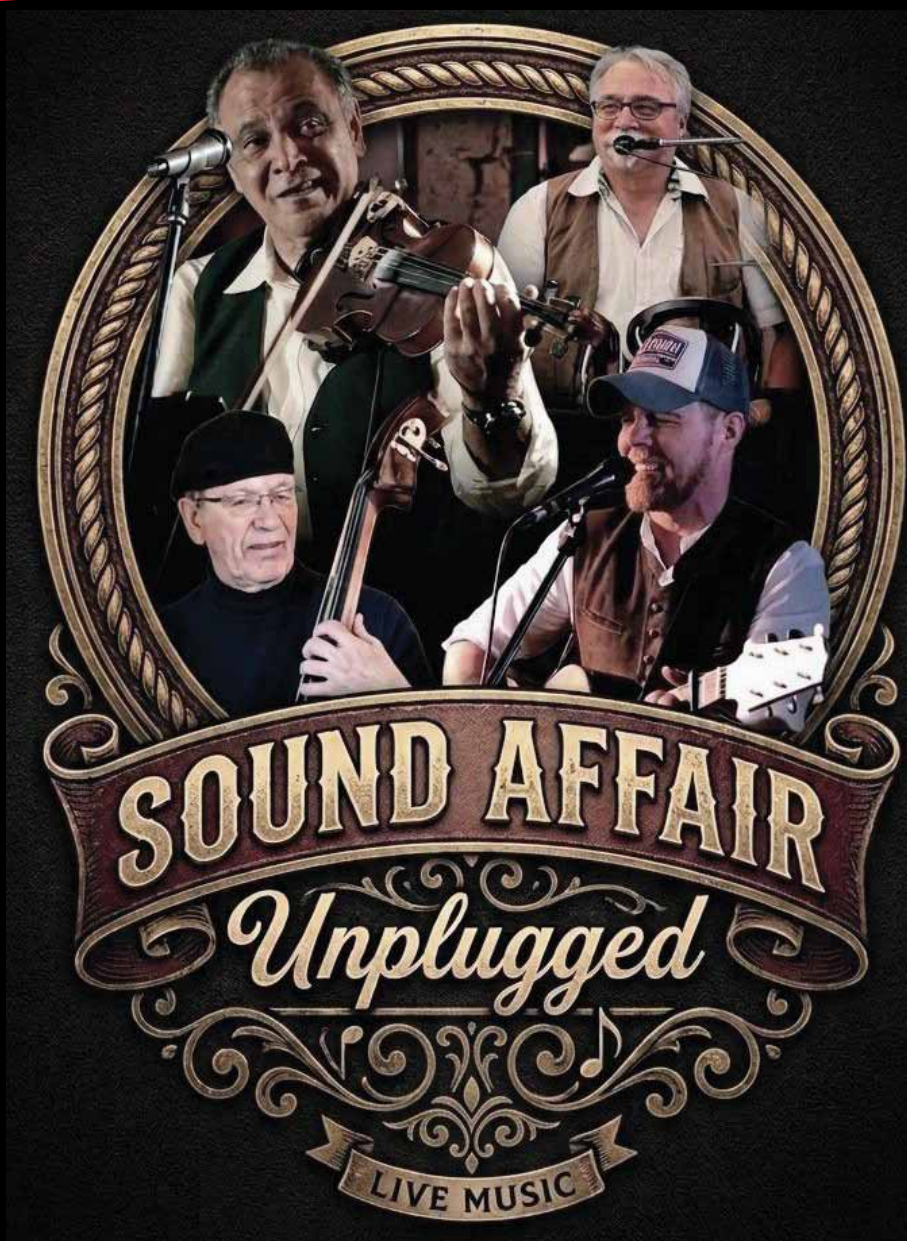


Facebook



ROCK - DÄMMERSCHOPPEN

MIT LIVE-MUSIK



ACHTUNG !!!
NR ROLAND BAUMANN
SPENDET 50-LITER-BIER!

KOSTENLOSER
EINTRITT

Freitag, 14. August 2026 | 18:00 - 24:00 Uhr
Marktplatz, Hofkirchen

Das Team der **SPÖ** Hofkirchen freut sich auf deinen Besuch!